

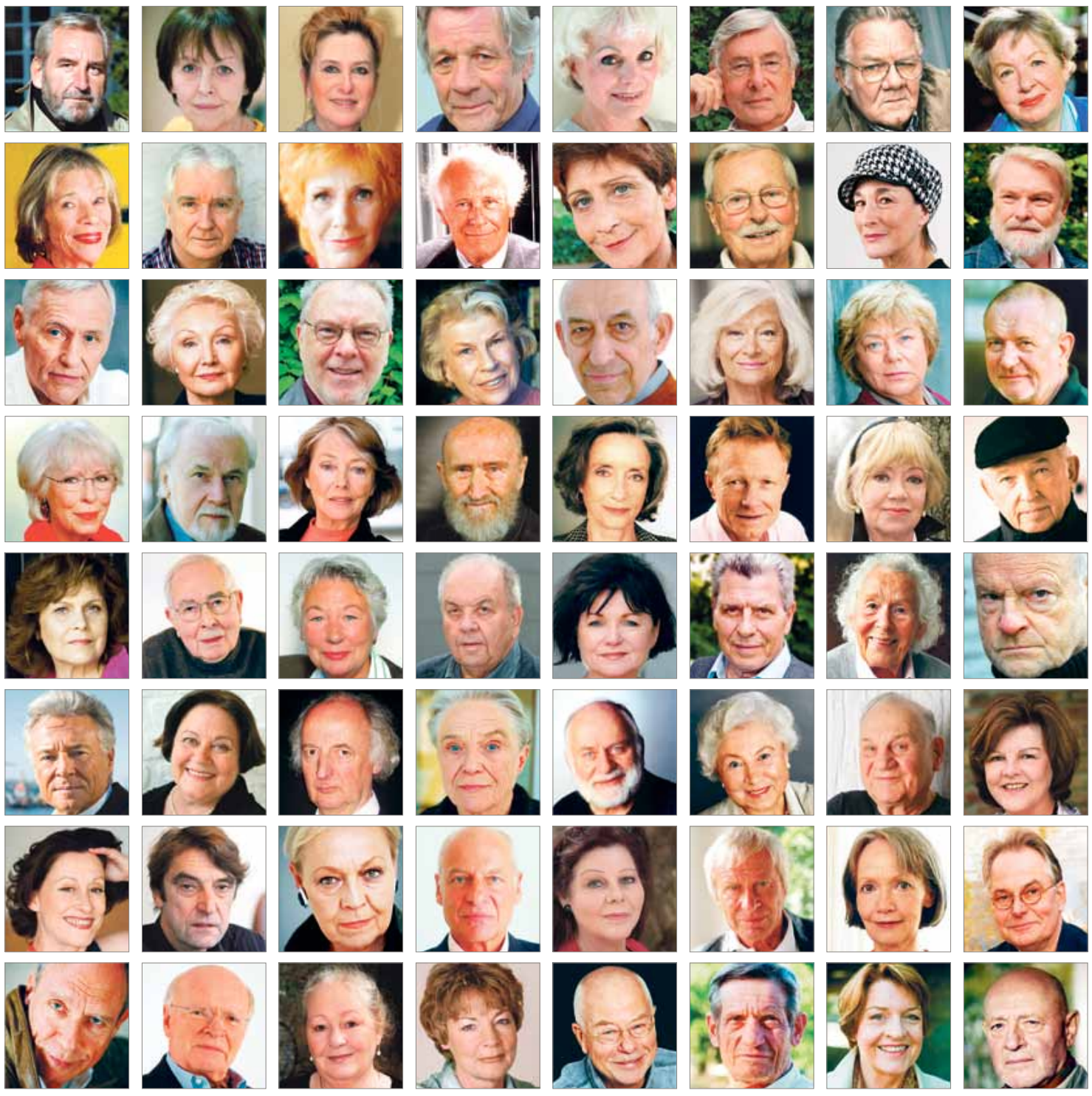
ZUM
KOSTENLOS
MITNEHMEN

Monatlich

SENIOMAGAZIN

StädteRegion
Aachen

Nummer 43
Juli 2011



SENIORENSTARS VOR DER KAMERA

SENIORENSTARS VOR DER KAMERA DIE SCHAUSPIELAGENTUR 60PLUS

Sie schlüpfen in fremde Rollen – spielen boshafte Nachbarn, verständnisvolle Richter oder kriminelle Erbschleicher. Und das jeder auf seine Weise. Aber so unterschiedlich die Schauspielprofis auch sind, eines verbindet sie: Die Agentur von Ulrike Boldt und Carole Schmitt – eine Schauspielagentur für Darsteller ab 60 Jahren.



Carole Schmitt / Bild: A. Hehn



Ulrike Boldt / Bild: K. Goergen

Dass dieses Unternehmen ein Erfolg wird, daran haben beide Geschäftsfrauen fest geglaubt. Schon im Vorfeld zeichnete sich das Firmenprojekt durch seine Einzigartigkeit ab. Die Agenturleiterinnen erinnern sich: „Vor der Realisation der Agentur 60plus haben wir festgestellt, dass vermehrt TV-Produktionen über den Sender laufen, die sich mit Geschichten der älteren Generationen beschäftigen. Nach einem Brainstorming und der Suche nach Marktlücken stellten wir fest, dass es zwar spezialisierte Kinder- und Jugendagenturen gibt, aber keine, die sich ausschließlich um die älteren Schauspieler kümmern. So entstand die Idee der Agentur 60plus.“ Dass es genug positive Resonanz schon während der Aufbauphase von Bewerbern gab, bestärkte die Unternehmerinnen zusätzlich. Und der Triumph gibt ihnen Recht! Das Konzept 60plus hebt sich aus der Masse hervor und schließt eine wichtige Marktlücke in der Schauspielbranche. Eine Entwicklung, von der nicht nur die Agentur profitiert, sondern auch die unter Vertrag stehenden Fernseh- und Bühnenkünstler.

DIE RICHTIGE IDEE ZUR RICHTIGEN ZEIT

180 Schauspieler bewarben sich zum Start um eine Aufnahme in der Agentur 60plus. Für Ulrike Boldt und Carole Schmitt ein Beweis, dass ihnen die Idee zum passgenauen Zeitpunkt kam. Mittlerweile sind ein Drittel der anfänglichen Resonanz unter Vertrag und, so Rüdiger Kuhlbrodt, vollends zufrieden. Der Berliner war zuerst skeptisch - das Konzept 60plus für ihn eine Selbstingaugenscheinahme seines Alters. Jeder würde doch sofort wissen, dass er über 60 ist. Ein innerlicher Kampf, dem der Darsteller mittlerweile gelassen gegenübersteht. „Frau Boldt und Frau Schmitt überzeugten mich letztendlich mit ihrem Konzept, welches sich auf ältere Darsteller spezialisiert. Denn in Deutschland werden die Menschen immer älter, sehen dabei aber immer jünger aus. Genau diese Rollen werden auch zukünftig vermehrt von den Filmproduzenten besetzt werden müssen. Eine Marktlücke, welche die Schauspielagentur 60plus erfolgreich bedient. Also nicht nur junges Gemüse, sondern auch älterer Salat... Ich bin sehr

zufrieden, bekomme meine Aufträge und kann gut dazuverdienen.“

DIE AGENTUR 60PLUS: EIN BUND FÜRS LEBEN

Ulrike Boldt und Carole Schmitt – zwei starke Frauen, die inzwischen mehr als 60 professionelle Darsteller erfolgreich vertreten. Dass sie generell an einer langfristigen Zusammenarbeit mit ihren Schützlingen interessiert sind, liegt quasi auf der Hand. „Je länger wir einen Schauspieler kennen, desto besser wissen wir, welche Angebote auf ihn passen. Die meisten unserer Schauspieler, die wir derzeit vertreten, sind schon seit der Gründung der Agentur in 2006 bei uns.“ Und so wahren sie die Interessen namhafter Größen wie unter anderem Dagmar Laurens (71), die von 2008 bis 2010 für „Die Anrheiner“ in der Rolle Ruth Vollmer glänzte. Ebenso Samy Orfgen, die einer traditionsreichen Kölner Gastronomie-Familie entstammt und bereits in vielen bekannten Kölner Theatern, wie dem





Steuerberatung für Senioren



Wir klären das!

SFS Steuerberatung für Senioren

Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Aachen
Wilhelmstraße 38
52070 Aachen
Tel.: (0241) 946 14 60
Fax: (0241) 946 14 70
E-Mail: sfs-aachen@etl.de
www.etl-sfs.de



Millowitsch-Theater, ihr Schauspieltalent bewies. Die 60-Jährige steht seit 1998 in der Rolle Lisa Pavelcik für „Die Anrheiner“ und derzeit für die Nachfolgerin „Ein Fall für die Anrheiner“ vor der Kamera, welche sie auch bei einem größeren Publikum bekannt machte.

WEG VOM KLISCHEE DES GEBRECHLICHEN SENIOREN

Von wegen Alt! Die Agenturleiterinnen sind stolz auf ihre Stars, die ihren jüngeren Kollegen in nichts nachstehen. Und sie prognostizieren allen eine gute Zukunft. „Die Anfragen, die es bis jetzt gab, waren Rollenprofile, die alle Altersklassen unserer 60pluser umfassten. Gesucht wurden Charaktere, die die 60 bereits überschritten haben. Wir arbeiten

auch mit jungen Regisseuren von den Filmhochschulen zusammen. Dabei fällt auf, dass die Regisseure Schauspieler suchen, die um die 60 Jahre alt sein sollen und dann feststellen, dass diese Schauspieler noch sehr vital aussehen. Es sind dann eher die ab Mitte 70-Jährigen, die ihren Vorstellungen entsprechen. Unsere jüngsten Schauspieler sind gerade 60 Jahre alt und können sehr gut noch Mitte 50-Jährige spielen. Unsere älteste Schauspielerin wird in diesem Jahr 90 Jahre alt.“ Aber auch mit dem bisher erreichten, dürfen Ulrike Boldt und Carole Schmitt getrost brillieren. Ihre Darsteller sind in vielen Produktionen zu finden. So unter anderem in den TV-Serien „Notruf Hafenkante“, „Großstadtrevier“ und „Da kommt Kalle!“, sowie in den TV-Reihen „Tatort“, „Unter Verdacht“ und „Rosa Roth“. Aber auch Kinoproduktionen und Event Movies werden oft mit Künstlern aus der Agentur 60plus besetzt, so wie der aktuell anlaufende Kinofilm „Ein Tick anders“ mit Urgestein Renate Delfs (86) in ihrer Hauptrolle als kauzige Oma. Die Flensburger Volksschauspielerin verrät uns: „Eva, meine an Tourette erkrankte Film-Enkelin, mochte ich von Drehbeginn an.“ Privat, so die liebenswerte Künstlerin, liest sie ihren Enkeln gerne Märchen vor. „Die mögen sie eigentlich immer recht gerne.“



Rüdiger Kuhlbrodt / Bild: P. Grote

sich, wie alles anfing. „Gustav Gründgens – mein absolutes Idol und Vorbild. In seiner Rolle als einzig wahrer Mephisto in Faust hat er mich so sehr fasziniert, dass ich ebenfalls über die Schauspielerei nachdachte. Ebenso überzeugte er als Hamlet und spielte sich regelrecht in mein Herz.“ Nach einem abgebrochenen Zahnmedizinstudium folgte der sympathische Künstler dem Ruf seines Vorbildes und begann auf der Universität eine Schauspiel Ausbildung zum Diplom-Schauspieler. Seniorenstar Renate Delfs hingegen war mit 40 Jahren ein Spätstarter in der Schauspielerszene und spielt bis zum heutigen Tage immer noch beides gern – Theater und Film.

THEATER ODER FILM?

„Das ist ganz individuell von dem Schauspieler abhängig. Einige möchten gar kein Theater spielen, andere stehen an 200 Abenden pro Jahr auf der Bühne“, so Ulrike Boldt und Carole Schmitt. Für den Darsteller Rüdiger Kuhlbrodt ist Theater mehr als nur ein Schauspiel. „Zwei Seelen wandeln in meiner Brust... Theater ist mein Herzblut, mein Idealismus. TV hingegen Business und schnelles Geld.“ Aber den Berliner verbindet noch wesentlich mehr mit dem Theater. Er erinnert

ROLLEN, DIE BEWEGT HABEN

Jeder Schauspieler hat sie gespielt - die Rolle, die ihn bewegt hat und in Erinnerung geblieben ist. So auch Rüdiger Kuhlbrodt, der 2004 den Feldherrn Wallenstein auf den Brettern, die die Welt bedeuten, verkörperte. „Er war ein ganz großer Taktiker. Nach außen hart wie Stein, aber innerlich war er verletzbar, zerrissen und voll Schwäche. Er hatte

LAURENTIUS APOTHEKE
 APOTHEKER DR. RER. NAT. HERBERT PICHLER E.K.

Rundum gut versorgt!
 Nahrungsergänzung
 Medizinische Kosmetik
 Hochdosierte Vitamine & Mineralien
 Cholesterin- & Blutzuckeruntersuchung
 Lieferservice

Roermonder Straße 319
 52072 Aachen-Laurensberg
 Telefon: 0241/1 28 09

E-Mail: laurentius-apotheke-aachen@t-online.de
 Internet: www.laurentius-apotheke-aachen.de

Öffnungszeiten:
 Mo. – Sa. 08.30 – 13.00 Uhr &
 Mo. – Fr. 15.00 – 18.30 Uhr



Renate Delfs / Bild: V. H. Kaiser

nach den Sternen gegriffen, da hat ihn das Glück verlassen. Deshalb mochte ich diese Rolle besonders.“ Renate Delfs besinnt sich ihrer Rolle als „Lisbeth Schefer“ in der ARD-Erfolgsserie „Nicht von schlechten Eltern“, die Mitte der 90er Jahre hohe Einschaltquoten erzielte und mit einem Bambi sowie einem Telestar ausgezeichnet wurde. So wie die beiden Schauspielprofis hat gewiss jeder Darsteller sie einmal gemimt, die Rolle, die ewig in Erinnerung bleibt – die Rolle seines Lebens.

VOM TRAUM, SCHAUSPIELER ZU WERDEN

Es gibt viele talentierte Menschen, die sich wünschen, einmal vor der Kamera oder auf der Theaterbühne zu stehen. Gewiss haben jene Zeitgenossen auch schon öfters daheim vorm Spiegel geübt und sich einfach aus Spaß in eine Rolle hineingedacht. Aber was nutzt all das Talent, wenn man damit kein Publikum erfreuen kann. Wohin können sich interessierte Menschen wenden, die keine Schauspielschule besucht haben, aber dennoch gerne mal in eine Rolle schlüpfen und sich schauspielerisch

betätigen möchten? „Da können wir eigentlich nur auf Laientheatergruppen oder Komparsendienste verweisen“, so die Schauspielagentur 60plus. Die Kölner Agenturleiterinnen Ulrike Boldt und Carole Schmitt haben ihre ganz eigenen Auswahlkriterien, nach denen Bewerber ausgewählt werden. „Zunächst ist für uns wichtig, dass aktuelles Demomaterial vorhanden ist. Das bedeutet der Schauspieler/die Schauspielerin muss in den letzten Jahren für Film- und Fernsehproduktionen gearbeitet haben. Schauspieler, die lange nicht mehr gedreht haben, werden von Casting Directors fast nie besetzt. Desweiteren spielen der Wohnort und der Rollentyp des Schauspielers eine Rolle. Wenn der Bewerber nicht in der Nähe einer der großen Filmstädte wohnt (das sind Köln, Hamburg, Berlin und München), haben wir Probleme, ihn zu vermitteln. Ähneln der Bewerber einem Schauspieler unserer Agentur, macht es für uns wenig Sinn, zwei Schauspieler vom gleichen Profil zu vertreten. Dies sind grundlegende Auswahlkriterien, die bei einer Bewerbung individuell von uns bewertet werden.“

Dennoch kein Grund zur Traurigkeit. Ausnahmen gibt es fast immer und zwar in jedem Berufszweig, auch im künstlerischen. Dies kann Autor und Journalist Marcus Gieske (43) nur bestätigen und macht damit all denen Hoffnung, die sich gerne als Schauspieler versuchen möchten. Der Hobbyschauspieler debütiert derzeit in der Rolle des „Gerald Wachter“ für die RTL-Serie „Familien im Brennpunkt“ und mimt den unwissenden Vater einer pubertierenden 15-Jährigen – ohne Vorkenntnisse oder Schauspielabschluss. „Ich empfehle allen am Schauspiel interessierten Menschen, sich bei einem der vielzähligen Castings in den MMC-Studios in Hürth zu bewerben. Gerade ältere Menschen werden häufig für Rollen in Serien gesucht.

Diejenigen, die über keinen Computer verfügen, rate ich, einfach mal anzurufen und sich nach altersentsprechenden Castings zu erkundigen. Die Experten vor Ort wissen, welche Altersgruppen und Profile gerade für welche Produktionen gesucht werden. Lohnenswert ist das auf jeden Fall.“

Im Namen des Senio Magazins bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden und verbleibe mit den Worten der Volksschauspielerin Renate Delfs: „Jeder kann aus seinem Leben noch etwas machen. Sonst verbittert man.“



C.C. Bieling

Titelbilder: www.schauspieler60plus.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie

Avenitas

PFLEGEDIENST

Jutta Gindorff • Pützdrisch 7 • 52072 Aachen

Beraten
Helfen
Pflegen

mail: info@avenitas.de Telefon: 0241-518 54 8 99
www.avenitas.de Fax: 0241-518 54 8 97